

Strategiepapier der Sportjugend Sachsen

für die Jahre 2017 bis 2021

beschlossen vom Vorstand der Sportjugend Sachsen
am 31. Januar 2018 in Leipzig

Grundsatz:

Die Sportjugend Sachsen (SJS) ist die Jugendorganisation des Landessportbundes Sachsen (LSB) und vertritt die Interessen von mehr als 258.000 jungen Menschen in den sächsischen Sportvereinen. Sie führt sich auf der Grundlage ihrer Jugendordnung eigenständig. Grundlage der Arbeit ist das Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), insbesondere der § 11 „Jugendarbeit“ und der § 12 „Förderung der Jugendverbände“. Die SJS ist einer der größten anerkannten Träger der freien Jugendhilfe in Sachsen.



Die Arbeit der SJS sowie die sämtlicher Jugendorganisationen in den sächsischen Sportvereinen und -verbänden setzt am zentralen Handlungsverständnis der Sportjugendarbeit an – der Förderung von jungem Engagement im Sport. Es ergeben sich zwei zentrale, inhaltliche Handlungsfelder:

- Jugendarbeit/Jugendverbandsarbeit im Sport
- Unterstützung des Kinder- und Jugendsports

Eine erhebliche Herausforderung stellt der Gewinn junger Engagierter in den Strukturen des organisierten Sports dar. Insbesondere setzt sich die SJS für die Anregung und Befähigung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen zur Wahrnehmung ihrer demokratischen Rechte und Pflichten ein. Zentrale Grundlage für die Verwirklichung dieses Schwerpunkts ist die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für die Partizipation junger Menschen. Zudem prägen Bewegung, Spiel und Sport den Alltag von Kindern und Jugendlichen und stellen somit zentrale Lern- und Erfahrungsfelder dar. Die außerschulische Jugendbildung nimmt einen bedeutsamen Stellenwert ein. Für die SJS ist die allgemeine und gesundheitsorientierte Förderung und Entwicklung von Bewegung im Alltag der Kinder und Jugendlichen ein wichtiges Anliegen. Die SJS unterstützt den LSB bei der Umsetzung der Ziele im Kinder- und Jugendsport. Kooperationen mit Mitgliedsorganisationen spielen bei der Umsetzung der Ziele eine wichtige Basis, d.h. insbesondere mit Kreis- und Stadtsportjugenden (KSJ/SSJ) sowie Fachverbandsjugenden (FVJ).

Übergreifende, strategische Zielsetzungen der SJS

Die übergreifenden, strategischen Zielsetzungen der SJS verdeutlichen die Grundausrichtung ihrer Arbeit in den kommenden Jahren. Es gilt, die SJS mit ihren Mitgliedsorganisationen als Ansprechpartner, „Marke“ und erste Anlaufstelle für Jugendarbeit im Sport in Sachsen zu festigen.

Gestaltungskraft und Attraktivität von Sportjugenden im sächsischen Sportsystem nachhaltig erhöhen

Verbindlichkeit der Jugendförderung und -beteiligung stärken

Dauerhaft quantitative sowie qualitative Struktursicherung erreichen

Junge Menschen zum Ehrenamt und Engagement im Sport bewegen

Sicherung der Finanzierung von Jugendarbeit im Sport

Engeren Schulterschluss zwischen Sportjugendarbeit und dem Kinder- und Jugendsport avisieren

Das Erreichen der übergreifenden, strategischen Zielsetzungen wird über vielschichtige Maßnahmen in den unterschiedlichen Handlungsfeldern der Sportjugendarbeit forciert. Die einzelnen Handlungsfelder enthalten Handlungsziele und vorrangige Maßnahmen der Umsetzung.



Foto: dsi

Jugend aktiv beteiligen: Interessenvertretung und Jugendpolitik

Die Vertretung der Interessen junger Mitglieder in sächsischen Sportvereinen gegenüber der Öffentlichkeit und der Politik ist ein Schwerpunkt der Arbeit. Gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen für mehr Jugendbeteiligung, eine gelingende Demokratieerziehung und ein erfolgreiches Gewinnen und Binden junger Engagierter (im Sport) gilt es durch die Interessenvertretung aktiv mitzugestalten. Aber auch innerhalb des selbstorganisierten Sports in Deutschland sollen die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eingebracht werden, um deren Potenziale für die Zukunft des Sports zu aktivieren. In Zusammenarbeit von Sportjugend und Landessportbund soll eine starke Position des organisierten Sports in Sachsen in Gänze erreicht werden.

Handlungsziele:

Organisationsextern:

- Stärkung der Sportjugend als überörtlicher und landesweit freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Jugendpolitisches Hinwirken auf eine an quantitativen und qualitativen Merkmalen ausgerichteten Förderung von Jugendverbänden in Sachsen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe unter Beachtung einer daraus resultierenden Unterstützung landesweit agierender Mitgliedsorganisationen der SJS
- Jugendpolitisches Hinwirken auf eine Erhöhung der Jugendpauschale zugunsten einer zielgerichteten Verwendung und Unterstützung von Sportjugendarbeit
- Jugendpolitisches Hinwirken auf die Implementierung eines Bildungsziels „Gesundheit und Bewegung“ im Rahmen der Fortschreibung der überörtlichen Jugendhilfeplanung und Unterstützung der regionalen Strukturen bei einer möglichen, nachgeordneten Umsetzung
- Kontinuierliche Zusammenarbeit mit den zuständigen Personen und Institutionen in Politik und Verwaltung sowie Zusammenarbeit innerhalb landes- und bundesweiter Gremien, v. a.
 - die jugend- und sportpolitischen Sprecher der Fraktionen des Sächsischen Landtags
 - das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz sowie das Landesjugendamt und die Jugendämter im Freistaat Sachsen
 - der Landesjugendhilfeausschuss
 - das Sächsische Staatsministerium des Innern
 - das Sächsische Staatsministerium für Kultus und das Landesamt für Schule und Bildung
 - die Arbeitsgruppen/-kreise/-gemeinschaften zur Jugendarbeit (im Sport)

Organisationsintern:

- Schaffung eines gemeinsamen Handlungsverständnisses mit dem LSB zur Rolle und Funktion von Jugendorganisationen im sächsischen Sportsystem und Stärkung ihres Stellenwerts sowie ihrer Gestaltungskraft
- Etablierung der Funktion des Jugendleiters/-wartes im Sportverein und -verband als konsequenten Bestandteil eines guten (ehrenamtlichen) Vereins-/Verbandsmanagements
- Hinwirken auf eine Berücksichtigung von Maßnahmen der Sportjugendarbeit bei der Bewertung und Förderung von Mitgliedsorganisationen im Rahmen der LSB-Förderprojekte und in Abstimmung mit dem LSB und relevanten Institutionen

- Stärkung bestehender SJS-Formate und intensivere Betreuung, Beratung und inhaltliche Unterstützung von KSJ/SSJ sowie FVJ bei ihren regionalen Jugendleiterberatungen und -anleitungen
- Kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Institutionen des selbstorganisierten Sports in Deutschland zu Themen der Jugendarbeit im Sport und des Kinder- und Jugendsports, v. a.
 - der Deutscher Olympischer Sportbund und die Deutsche Sportjugend
 - die Spitzenfachverbände und Landesfachverbände mit ihren Jugendorganisationen
 - der LSB sowie die Kreis- und Stadtsportbünde mit ihren KSJ/SSJ in Sachsen
 - die LSB's mit ihren Sportjugenden der Bundesländer

Mögliche Maßnahmen:

Organisationsextern:

- Durchführung regelmäßiger Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern, ministeriellen Verwaltungen und weiteren Verbänden oder Institutionen in Sachsen, die einen Einfluss auf die positive Umsetzung der Ziele der SJS haben (könnten)
- Einbringen der Interessen der SJS bei der Fortschreibung der überörtlichen Jugendhilfeplanung durch Stellungnahmen u. ä.

Organisationsintern:

- Beratung und Unterstützung sächsischer Sportvereine beim Aufbau engagierter, organisationsinterner Jugendvertretungen in Zusammenarbeit mit KSJ/SSJ sowie FVJ
- Aufbereitung idealtypischer Strukturkonzepte für den Auf- und Ausbau von Jugendarbeit im Sportverein als Orientierungshilfen für Vereine und Verbände
- Durchführung gemeinsamer, beteiligungsorientierter Austausch- und Beratungsplattformen zwischen LSB und SJS zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit im Sport in Sachsen (z. B. gemeinsame Vorstandssitzungen) mit Vorbildcharakter für Mitgliedsorganisationen zur Implementierung selbiger Formate in ihren Strukturen
- Umsetzung einer beteiligungsorientierten Vorstandsarbeit und Herausstellung des jährlichen Sportjugendtages als jugendpolitischer Höhepunkt im Sport
- Einforderung eines im Sinne der Eigenständigkeit als Jugendorganisation jährlichen SJS-Eigenmittelbudgets an den LSB, in dessen Rahmen eigene Entscheidungskompetenzen zur Umsetzung der Arbeit der Sportjugend zugeordnet sind und zur Steigerung von Jugendbeteiligung im sächsischen Sportsystem beitragen
- Einführung eines Förderbudgets aus Eigenmitteln des LSB zur Unterstützung von Maßnahmen zur Jugendarbeit im Sport innerhalb der Mitgliedsorganisationen des LSB, vorrangig für KSJ/SSJ sowie FVJ
- Intensivierung von Begegnungen, Beratungen und Zusammenarbeit mit benachbarten Landessportjugenden, v. a. auf der Ebene ehrenamtlicher Strukturen



Jugend qualifizieren: Aus- und Fortbildung

Für eine erfolgreiche, inhaltliche Umsetzung der Arbeit in Sportvereinen sind qualitativ gut ausgebildete Übungs- und Jugendleiter die Basis. Deshalb ist Aus- und Fortbildung ein wichtiges Instrument. Die Bildung unterstützt zudem die Bereitschaft für freiwilliges Engagement. Entscheidend ist sowohl Inhalte als auch Methoden für alle Zielgruppen attraktiv zu gestalten.

Handlungsziele:

- Stabilisierung der Qualifizierung von jungen Menschen zu Übungsleitern und Jugendleitern in Kooperation mit den KSJ/SSJ sowie FVJ
- eine am Handlungsverständnis der Jugendarbeit orientierte Qualifizierung von jungen Menschen als zentralen Ansprechpersonen (Jugendleiter/-warte) für Jugendarbeit in Sportvereinen
- Qualifizierung der ehrenamtlichen Führungspersonen aus KSJ/SSJ/FVJ für ihre ehrenamtlichen Verbandsführungsaufgaben
- Umsetzung von Bildungshighlights und Fachtagen für und in Kooperation mit Mitgliedsorganisationen
- Erweiterung des Themenangebots in der Aus- und Fortbildung für die Zielgruppe „Kinder und Jugendliche“ im Rahmen der DOSB-Übungsleiterlizenzausbildung B
- Pflege und Erweiterung eines umfangreichen Referentenpools der SJS (inkl. der Qualifizierung und Bindung an die Struktur)
- Einführung von ersten zu erprobenden Webinar-Angeboten in der Jugendarbeit

Mögliche Maßnahmen:

- Fortsetzung der bisherigen, dezentralisierten Schülerassistentenausbildungen im Sport in Kooperation mit Kreis- und Stadtsportbünden unter Wahrung von Finanzierungsmodellen sowie Qualitätskriterien, und die Ausweitung der Schülerausbildungen auf einzelne, verbandsspezifischere Umsetzungsformen in Kooperation mit den FVJ
- Durchführung der aller zwei Jahre stattfindenden Sportjugendakademie, vordergründig in Kooperation mit FVJ
- Fortsetzung des aller zwei Jahre stattfindenden Forums „Ehrenamt managen“ als gemeinsame, regelmäßige und zielorientierten Qualifizierungsveranstaltung für ehrenamtliche Führungspersonen aus KSJ/SSJ sowie FVJ in Zusammenarbeit mit dem LSB
- Neuausrichtung der Jugendleiter(lizenz)ausbildung und Angebot eines Moduls zu Jugendarbeit im Sport im Rahmen von Vereinsmanageraus- und -weiterbildungen des LSB
- Jährliche Durchführung von inhaltsorientierten Anleitungen/Beratungen und Erfahrungsaustauschen (hauptberufliche Mitarbeiter der KSJ/SSJ, die Ehrenamtlichen der KSJ/SSJ/FVJ, ggf. Jugendwarte von sächsischen Großsportvereinen)
- Webinar-Angebote für Jugendarbeit/Engagemententwicklung im Sport
- Abfrage und Angebot von bedarfsorientierten Fortbildungsformaten für Mitarbeitende und Engagierte aus KSJ/SSJ und FVJ im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel



Junge Engagierte finden und binden: Engagemententwicklung im Sport

Das bürgerschaftliche Engagement ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Die Gewinnung junger, ehrenamtlich engagierter Menschen in Sportvereinen, für Sportjugendvorstände der KSJ/SSJ sowie der FVJ ist der Schwerpunkt zur Sicherung dauerhafter und stabiler Sportjugendstrukturen. Dabei sind Freiwilligendienste im Sport eine wichtige Stütze für die Strukturen im sächsischen Kinder- und Jugendsport. Daher gilt es, das Engagement vor allem junger Menschen in Hinblick auf einen möglichen, zukünftigen Nachwuchsmangel im Ehrenamt frühzeitig zu fördern.

Handlungsziele:

- Qualitative und quantitative Stabilität der Freiwilligendienste im Sport sowie inhaltliche und wirtschaftlich sinnvolle Weiterentwicklung in den Bereichen „Freiwilliges Soziales Jahr“ (FSJ) und „Bundesfreiwilligendienst“ (BFD) im Sport

- Zusammenarbeit mit engagierten, jungen Freiwilligen nach Abschluss des Freiwilligendienstes und verstärkte Bindung derer in den ehrenamtlichen Strukturen des selbstorganisierten Sports in Sachsen (insbesondere Juniorteams)
- Jugendpolitisches Hinwirken auf die Initiierung eines (Groß-)Projekts zur Förderung von jungem Engagement im Sport in Zusammenarbeit mit den Ministerien und Institutionen (bis hin zur Vereinsebene)
- Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die nachhaltig junges Engagement fördern und auf Nachwuchsgewinnung in den ehrenamtlichen Strukturen ausgerichtet sind
- Pflege einer Anerkennungskultur für junges Ehrenamt in den Strukturen des selbstorganisierten Sports
- Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Trägerorganisationen zu Engagemententwicklungsstrategien

Mögliche Maßnahmen:

- Verbesserung der hauptberuflichen, pädagogischen Begleitung in Anlehnung an zur Verfügung stehenden Platzkontingente in den Freiwilligendiensten, um eine stärkere und intensivere Zusammenarbeit von Freiwilligen, Träger und Einsatzstellen zu ermöglichen
- Prüfung und ggf. Reformierung fester Standards bezüglich der Einsatzstellenauswahl und Absicherung von Qualitätsstandards in den Freiwilligendiensten
- Schaffung eines größeren Angebots an Bildungs- und Anleitungsmodulen zur qualitativen Verbesserung der Mentorentätigkeit in den Freiwilligendiensten
- Verstärkter Einsatz von ehemaligen Freiwilligendienstleistenden in den Pflicht- und fakultativen Bildungsangeboten für fortlaufende Freiwilligendienstjahrgänge
- Gespräche mit Politik, ministeriellen Verwaltungen und weiteren Institutionen zur Erhöhung der Förderung für Freiwilligendienste im Sport und zur Beratung zu geeigneten, gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für die Förderung jungen Ehrenamts
- Pflege und Ausbau des Juniorteams der SJS aus ehemaligen, jungen Freiwilligendienstleistenden und deren Einsatzbereiche im Rahmen der Sportjugendarbeit, vordergründig durch gemeinsame Seminare und Vernetzungstreffen
- Begleitung des Auf- und Ausbaus von Juniorteams der KSJ/SSJ und FVJ durch das Angebot von Juniorteam-Qualifizierungs- und Vernetzungstreffen
- Einführung einer neuen, an den Interessen junger Menschen orientierten SJS-Ehrungs- und Anerkennungskonzeption inkl. jugendgerechter Sachgaben in Zusammenarbeit mit dem LSB und den Mitgliedsorganisationen



Jugend interkulturell vernetzen: Internationale Jugendarbeit

Die internationale Jugendarbeit ist ein wichtiges Aufgabengebiet und Bestandteil der außerschulischen Jugendbildung. Sport verbindet und spricht alle Sprachen. Über das „Medium Sport“ können junge Vereinsmitglieder und Engagierte bei einem internationalen Jugendaustausch diese Erfahrung selbst sammeln. Sportvereine ermöglichen damit ihren Jugendlichen wichtige und unvergessliche Erfahrungen und leisten einen Beitrag zur internationalen Völkerverständigung und zum Zusammenhalt Europas. Internationale Aktivitäten im Sport sollen die Jugendlichen ermutigen, die eigenen Lebensumstände zu reflektieren und sich bei der Gestaltung der Gesellschaft aktiv zu engagieren.

Handlungsziele:

- Einhaltung des Abkommens mit der Deutschen Sportjugend zum Deutsch-Japanischen Sportjugend-Simultanaustausch
- Anregung einer Landessportjugend übergreifenden Zusammenarbeit innerhalb von bestehenden Austauschprogrammen (z. B. Deutsch-Israelischer Austausch mit Sportjugend Sachsen-Anhalt)
- Förderung von interkulturellem Verständnis innerhalb der Mitgliedsorganisationen im Sport

Mögliche Maßnahmen:

- Beratung und Unterstützung der Mitgliedsorganisationen bei Projekten im Bereich der internationalen Jugendarbeit
- Umsetzung der jährlichen IN- und OUT-Maßnahme in Zusammenarbeit mit sächsischen Sportvereinen im Rahmen des Deutsch-Japanischen Sportjugend-Simultanaustausches
- Teilnahme an Fach- und Führungskräfteaustauschprogrammen der internationalen Jugendarbeit
- Unterstützung von Teilnehmenden aus sächsischen Sportvereinen bei zentralen, internationalen Maßnahmen der Deutschen Sportjugend (z. B. dsj academy camps, Deutsche Olympische Jugendlager)
- Organisation von Regionaltagungen für sächsische Sportvereine zur Umsetzung internationaler Jugendbegegnungen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sportjugend oder anderen, aktiven Landessportjugenden



Kinder und Jugendliche schützen: Kinderschutz im Sport

Sportvereine tragen als zentrale Orte außerschulischer Freizeitgestaltung eine hohe gesellschaftliche Verantwortung. Kinder und Jugendliche brauchen „sichere Orte“ und Sportvereine wollen und sollen solche Orte sein. Der LSB und die SJS sehen das Wohl des Kindes als essentiellen und wichtigen Präventionsgedanken, den es zu verfolgen gilt, um eine gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen jederzeit (und auch im Sport) zu gewährleisten. Die SJS tritt für das Recht von Kindern und Jugendlichen ein, frei von physischer, emotionaler und sexualisierter Gewalt aufzuwachsen. Sie kommt damit ihrer Verantwortung als anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe nach und arbeitet federführend für den Sport in Sachsen an der Umsetzung des Präventionskonzepts und der weiteren Etablierung eines Sensibilisierungssystems.

Handlungsziele:

- Kinderschutz als dauerhafte Aufgabe innerhalb des selbstorganisierten Sports in Sachsen sichern
- Fachlich-inhaltliche Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Sachsen auf den Gebieten der Prävention und Intervention im Rahmen der geschlossenen Kooperationsvereinbarung mit dem LSB
- Vernetzung der Sportjugendstrukturen mit weiteren Fach- und Anlaufstellen
- Sensibilisierung der Sportvereine und Mitgliedsstrukturen des LSB und der SJS sowie die Umsetzung von Präventionsmaßnahmen gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung innerhalb der eigenen Strukturen (insbesondere gegen sexualisierte Gewalt im Sport)
- Fachlich-inhaltliche Vernetzung und Kopplung des Handlungsfeldes an Strukturen des Nachwuchsleistungssports in Sachsen

Mögliche Maßnahmen:

- Verstetigung einer hauptberuflichen Ansprechperson/Personalstelle im Themenfeld innerhalb LSB/SJS
- Erarbeitung eines ganzheitlichen, gemeinsamen Konzepts zum Kinderschutz für den LSB und die SJS

- Ausbildung von Multiplikatoren und Ansprechpartnern zum „Kinderschutz im Sportverein“ in Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Sachsen
- Beratung und Unterstützung von Mitgliedsorganisationen bei der Erarbeitung und Implementierung von Präventionskonzepten im Sport
- Erweiterung von Informations- und Aufklärungsmaterialien für Mitgliedsorganisationen und deren Funktionsträger (Vorstände, Übungsleiter etc.)
- Durchführung von (regionalen) Schulungen und Fachtagen zum Kinderschutz im Sport in Sachsen
- Einführung eines Gütesiegels für vorbildliche Kinderschutzarbeit im Sport, gebunden an die Umsetzung von Qualitätsstandards in der Vereinsarbeit
- Durchführung von Vernetzungstreffen mit Strukturen des Nachwuchsleistungssports (OSP's, Sportinternate, Sportschulen u. ä.) zur Unterstützung bei Präventionskonzepten in Absprache mit dem LSB-Fachbereich Leistungssport
- Einführung von Kurzschulungen zum Themenfeld für Trainer im Leistungssport



Jugendarbeit sichtbar machen: Öffentlichkeitsarbeit

Jugendarbeit im Sport sichtbar zu machen, nimmt für die SJS einen großen Stellenwert ein, um prioritäre Zielgruppen besser zu erreichen und den Wiedererkennungswert der Marke „Sportjugend“ zu erhöhen. Daher arbeitet die SJS konsequent und zielorientiert mit konkreten Handlungsfeldern in der Kommunikation nach innen und außen.

Handlungsziele:

- Prägung der Marke „Sportjugend“ im selbstorganisierten Sport in Sachsen und Schärfung des öffentlichkeitswirksamen Profils der Sportjugendarbeit
- Umsetzung eines einheitlichen Erscheinungsbildes der SJS nach innen und außen
- Ausweitung der Präsenz der Sportjugend bei den Tagungen und Veranstaltungsformaten des LSB

Mögliche Maßnahmen:

- Öffentlichkeitswirksame Darstellung der einzelnen SJS-Handlungsfelder im Corporate Designs
- Hochwertige und inhaltlich umfassende Gestaltung der Rubrik „Sportjugend“ im SachsenSport
- Erarbeitung und Veröffentlichung gemeinsamer Pressemitteilungen mit dem LSB zu Themen und Veranstaltungen der Jugendarbeit im Sport
- Effiziente Verteilung von relevanten Informationen der Jugendarbeit im Sport bzw. des Kinder- und Jugendsports in entsprechende landes- und bundesweiten sowie regionalen Organisationen und Gremien (mit Unterstützung der Mitgliedsorganisationen)
- Nutzung sozialer Medien durch die SJS und ihrer Mitgliedsorganisationen (z. B. Facebook)
- Aktualität, Übersichtlichkeit und qualitativer Ausbau der Internetpräsenz der SJS
- Erweiterung der thematischen Kommunikationsmittel zur Sportjugendarbeit (Roll-up's, Flyer, Informationsblätter etc.), die auch den Mitgliedsorganisationen zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden können
- Anschaffung eines SJS-Präsentationsstandes für Veranstaltungen (u. a. für Juniorteamaktivitäten)



Kinder und Jugendliche bewegen: Unterstützung des Kinder- und Jugendsports

Die SJS unterstützt den LSB bei der Umsetzung der Ziele im Kinder- und Jugendsport. Bewegung, Spiel und Sport leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die körperliche, geistige und emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, prägen den Alltag und stellen somit zentrale Lern- und Erlebnisfelder dar.

Handlungsziele:

- Mitgestaltung der Gelingensbedingungen für einen attraktiven Kinder- und Jugendsport in Sachsen
- Zunehmende Verknüpfung von Sportjugendarbeit und dem Kinder- und Jugendsport
- Gesundheitsorientierte Förderung und Entwicklung von Bewegung im Alltag der Kinder und Jugendlichen
- Mitarbeit an einer stärkeren Forcierung der Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Schulen, besonders unter dem Aspekt der Ganztagsbetreuung
- Mitarbeit an einer Unterstützung der Sportvereine beim Auf- und Ausbau von Sport- und Bewegungsangeboten für Kinder sowie der Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Kindertagesstätten
- Berücksichtigung und Unterstützung einer inklusiven Betrachtungsweise im Kinder- und Jugendsport

Mögliche Maßnahmen:

- Unterstützung des LSB bei der Umsetzung der Landesjugendspiele Sommer und Winter in Hinblick auf das Rahmenprogramm (z. B. Sportlerparty) und in Zusammenarbeit mit FVJ
- Initiierung eines parallel stattfindenden Landesjugendspiele-Sommer-Camps für junge Engagierte
- Gespräche mit dem Sächsischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes bezüglich einer inklusiven Position zur Jugendarbeit im Sport und ersten, gemeinsamen Kooperationsvorhaben
- Implementierung des Themas Inklusion in Zusammenhang mit der Förderung des Engagements von Multiplikatoren in der Kinder- und Jugendarbeit im Sport
- Mitarbeit bei der Erarbeitung von Positionen zu den Kinder- und Jugendsport spezifischen Themen:
 - Schulsportunterricht
 - außerunterrichtlicher Schulsport
 - sportartübergreifende Bewegungschecks im Grundschulalter

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Es wird darauf hingewiesen, dass die ausschließliche Nutzung der männlichen Form und der Mehrzahl explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Sportjugend Sachsen
im Landessportbund Sachsen e.V.

